INTERREG OBERRHEIN

DER OBERRHEIN WÄCHST ZUSAMMEN : MIT JEDEM PROJEKT



EUROPA MACHT'S MÖGLICH!

VOM 3. APRIL BIS ZUM 16. MAI 2019

UNION EUROPÉENNE
Fonds Européen de Développement Régional

Europäischer Fonds
für regionale
Entwicklung (EFRE)

3 LÄNDER, 1 GRENZE, 7 TERMINE

Entdecken Sie, wie Europa konkret den Alltag der Bürgerinnen und Bürger des Oberrheins verbessert!

7. MAI 2019
Spitzenforschung für eine nachhaltige Zukunft
LANDAU IN DER PFALZ

16. MAI 2019
Nachhaltiger Schutz des regionalen Obst- und Weinbaus
KARLSRUHE

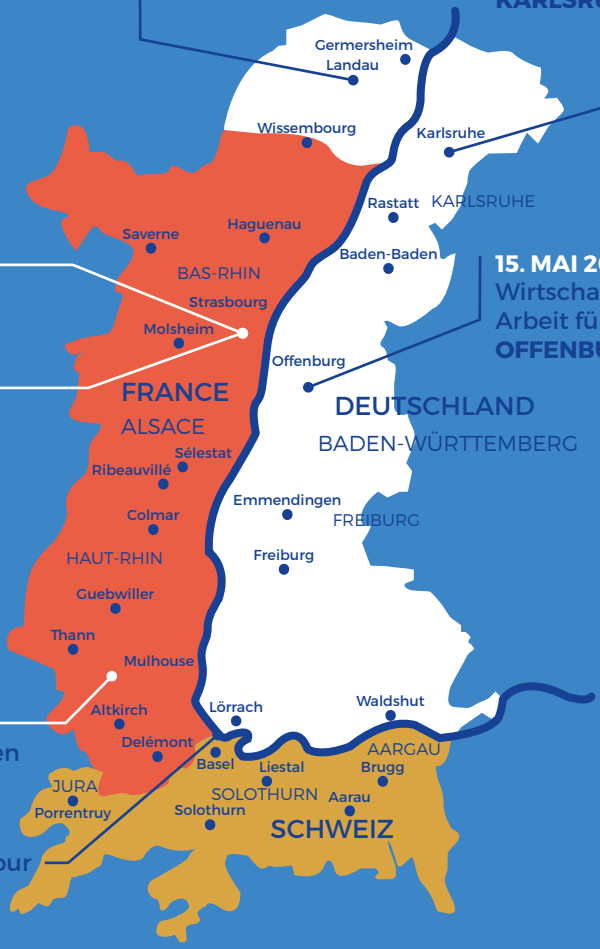
6. MAI 2019
Berufliche Ausbildung ohne Grenzen
SCHILTIGHEIM

15. MAI 2019
Wirtschaftsforum: Arbeit für alle
OFFENBURG

13. MAI 2019
Luftqualität: Bürger testen Mikrosensoren
SCHILTIGHEIM

3. APRIL 2019
Radio ohne Grenzen
MULHOUSE

2. MAI 2019
Auf Entdeckungstour bedrohter Arten
WEIL AM RHEIN/ RIEHEN



WORKSHOP RADIO OHNE GRENZEN

3. APRIL 2019



Bildnachweis - lizenzfrei

Treffen mit den Redakteuren der Sendereihe „Radio grenzenlos“. Jugendliche aus Freiburg und Mulhouse tauschen sich über aktuelle grenzüberschreitende und europäische Themen aus. Gemeinsam produzieren sie eine Radiosendung, die aus dem Europäischen Parlament in Straßburg ausgestrahlt wird, wo sie zusammen mit Europaabgeordneten diskutieren.

PROGRAMM

14h30
Pressegespräch, allgemeine Präsentation des Projekts und Auszüge aus den Radiosendungen

15h00
Treffen mit den Jugendlichen und den Lehrern der Schule Vigelius aus Freiburg und der Schule Villon aus Mulhouse

15h15
Ende der Veranstaltung

TREFFPUNKT

Studio des Radiosenders MNE
Friche DMC – Bâtiment 75
13 rue de Pfastatt
Mulhouse
Frankreich



Bildnachweis - Radio grenzenlos

DAS PROJEKT
„RADIO GRENZENLOS“
Projektträger: Radio MNE – Association Oldschool
Gesamtkosten: 64 520 €
Davon EU-Fördermittel: 38 712 €

ANSPRECHPARTNER(IN)
Vincent GOULET
Projektkoordinator
vincent@radiomne.com
Tél.: +33 (0)6 72 22 82 52

AUF ENT-DECKUNGSTOUR BEDROHTER ARTEN

2. MAI 2019

Präsentation des Projekts „Natur-Erlebnis grenzenlos : Lebensräume in der Rheinaue schaffen, erleben und bewahren“ mit anschließender Führung durch den Landschaftspark Wiese mit Naturführern-grenzenlos.



Bildnachweis - TRUZ

In Anwesenheit von:
Elisabeth Ackermann, Regierungspräsidentin Basel-Stadt und amtierende Präsidentin der Deutsch-französisch-schweizerischen Oberrheinkonferenz
Thomas Schwarze, Geschäftsführer Pro Natura Basel

PROGRAMM

- Begrüßung durch Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann
- Einleitende Worte durch Christoph Huber, 1. Vorsitzender des Trinationalen Umweltzentrums
- Vorstellung des Programms INTERREG Oberrhein, der Beteiligung der Schweiz und des Mehrwerts für die Region (Andreas Doppler, Regio Basiliensis, IKRB)
- Präsentation des Projekts „Natur-Erlebnis grenzenlos“ (Dr. Astrid Deek, TRUZ) und des angelegten Biotops „Weilmatten“ (Thomas Schwarze, Pro Natura Basel)
- Exkursion im Landschaftspark Wiese mit den „Naturführern-grenzenlos“ Jérémie Tudoux und Raphael Böhm, TRUZ



Bildnachweis - Christian Exner

TREFFPUNKT

17h30
Reservat Weilmatten im Landschaftspark Wiese in Weil am Rhein. Die genaue Lage und Anfahrt wird mit der Anmeldung mitgeteilt.

DAS PROJEKT
„NATUR-ERLEBNIS GRENZENLOS“
Projektträger : Trinationales Umweltzentrum (TRUZ)
Gesamtkosten : 862 000 €
Davon EU-Fördermittel : 371 000 €
Davon Schweizer Fördermittel : 120 000 €

ANSPRECHPARTNER(IN) & ANMELDUNG
Regio Basiliensis, IKRB
vanessa.wild@regbas.ch
Tel.: +41 (0) 6 19 15 15 15
https://www.regbas.ch/de/anmeldung-naturerfahrung

NaturErlebnis grenzenlos
Expérience nature sans frontières

TRUZ Trinationales Umweltzentrum
CTE Centre Trinational pour l'Environnement

IKRB
Interkantonale Koordinationsstelle bei der Regio Basiliensis
Service de coordination intercantonal auprès de la Regio Basiliensis

BERUFLICHE AUSBILDUNG OHNE GRENZEN

6. MAI 2019



Bildnachweis - Diakonie Kork

Auftakt der binationalen Ausbildung Heilerziehungspflege-Moniteur Educateur in Frankreich : Berufsfachschulen, Auszubildende und Arbeitgeber tauschen sich über die grenzüberschreitenden Möglichkeiten des innovativen Ausbildungsprojekts aus.

PROGRAMM

9h30
- Empfang der Teilnehmer und offizielle Begrüßung
- Vorstellung der grenzüberschreitenden Ausbildung im Bereich Heilerziehungspflege
- Erfahrungen der Auszubildenden der Doppelqualifikation Heilerziehungspflege – Moniteur-Educateur
- Erfahrungsberichte von Arbeitgebern

12h30 : Ausklang mit kleinem Imbiss

TREFFPUNKT

ESEIS
12 Rue Jean Monnet
67300 Schiltigheim
Frankreich

DAS PROJEKT
„DOPPELQUALIFIKATION HEP-ME“
Projektträger: Evangelische Fachschulen für Heilerziehungspflege der Diakonie Kork
Gesamtkosten: 720 000 €
Davon EU-Fördermittel: 360 000 €



Bildnachweis - lizenzfrei

ANSPRECHPARTNER(IN)
Birgit Huslisti
Ev. Fachschule für Heilerziehungspflege Kork
bhuslisti@diakonie-kork.de
Tel.: +49 (0)176-18411940

Diakonie Kork
Ev. Fachschulen für Heilerziehungspflege

ESEIS École Supérieure Européenne de l'Intervention Sociale

Grand Est
ALSACE CHAMPAGNE-ARDENNE LORRAINE
L'Europe s'invente chez nous

SPITZENFORSCHUNG FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT

7. MAI 2019

Einblick in grenzüberschreitende Projekte aus Forschung und Wissenschaft an der Universität Koblenz-Landau



Bildnachweis - Universität Koblenz-Landau

In Anwesenheit von :
Staatssekretärin **Daniela Schmitt,** Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

PROGRAMM

12h00 : Begrüßung durch die Präsidentin Prof. May-Britt Kallenrode, Universität Koblenz-Landau

12h05 : Grußwort durch Wirtschaftsstaatssekretärin Daniela Schmitt

12h15 : Präsentation beispielhafter Interreg A-Projekte der Universität Campus Landau: PHOTOPUR, CLIM'ABILITY, ECOSERV, SERIOR, SUMO-RHINE

13h00 : Ausklang mit kleinem Imbiss

TREFFPUNKT

Campus Landau
Raum 1.11
Georg Friedrich Denzel Straße 24
76829 Landau in der Pfalz
Deutschland

ANSPRECHPARTNER(IN)
Beate Schrader
Wirtschaftsministerium Rheinland-Pfalz
Beate.Schrader@mwvlw.rlp.de
Tel.: +49 (0)61 31 16 25 63

DAS PROJEKT „PHOTOPUR"
Projektträger : Universität Koblenz-Landau
Gesamtkosten : 998 000 €
Davon EU-Fördermittel : 499 000 €

DAS PROJEKT „CLIM'ABILITY"
Projektträger : Institut National des Sciences Appliquées de Strasbourg
Gesamtkosten : 2 577 000 €
Davon EU-Fördermittel : 1 230 000 €

DAS PROJEKT „ECOSERV"
Projektträger : Universität Koblenz-Landau
Gesamtkosten : 3 451 000 €
Davon EU-Fördermittel : 1 726 000 €

DAS PROJEKT „SERIOR"
Projektträger : Universität Koblenz-Landau
Gesamtkosten : 3 819 000 €
Davon EU-Fördermittel : 1 749 000 €

DAS PROJEKT „SUMO-RHINE"
Projektträger : Karlsruher Institut für Technologie
Gesamtkosten : 2 733 000 €
Davon EU-Fördermittel : 1 367 000 €

LUFTQUALITÄT
BÜRGER TESTEN MIKROSENSOREN

13. MAI 2019



Bildnachweis - Atmo Grand Est

Vor mehreren Wochen wurden 21 freiwillige Bürger aus der Eurometropole Straßburg und Kehl mit einem Mikrosensor zur Messung der Luftqualität ausgerüstet. Wie erleben sie dieses Experiment? Welche ersten Ergebnisse gibt es? Rückblick auf diese Aktion gemeinsam mit den Projektpartnern.

In Anwesenheit von :
Françoise Schaetzel, Conseillère de l'Eurométropole de Strasbourg
Jean-François Husson, Präsident von ATMO Grand Est

PROGRAMM

10h00 : Pressekonferenz
11h00 : Treffen mit Bürgern, die mit einem Mikrosensor ausgerüstet wurden
11h30 : Erfrischung

TREFFPUNKT

ATMO Grand Est
5 Rue de Madrid
67300 Schiltigheim
Frankreich

DAS PROJEKT „ATMO-VISION"
Projektträger : ATMO Grand Est
Gesamtkosten : 1 500 000 €
Davon EU-Fördermittel : 740 000 €



Bildnachweis - lizenzfrei

ANSPRECHPARTNER(IN)
Amandine Henckel-Warth
ATMO Grand Est
Amandine.henckel-warth@atmo-grandest.eu
Tél.: +33 (0)3 88 19 26 30

ATMOVISION · AtMO GRAND EST · EIFER · Fibois GRAND EST · LUBW · Lufthygieneamt beider Basel · Grand Est ALSACE CHAMPAGNE-ARDENNE LORRAINE L'Europe s'invente chez nous

WIRTSCHAFTSFORUM ARBEIT FÜR ALLE

15. MAI 2019



Bildnachweis - lizenzfrei

Treffen und Austausch mit Experten im Bereich der Eingliederung von Menschen mit Behinderung in den grenzübergreifenden Arbeitsmarkt

In Anwesenheit von :
Bärbel Schäfer, Regierungspräsidentin Freiburg
Achim Feyhl, Geschäftsführer Albert Schweitzer Werkstätten und Wohneinrichtungen gGmbH, Offenburg
Pierre Hoerter, Geschäftsführer Solivers, Molsheim

PROGRAMM

18h00 : Begrüßung und Vorstellung der Lebenshilfe Offenburg-Oberkirch e.V. mit ihrem Inklusionsbetrieb integrierte Dienste gGmbH als Erfolgsmodell „Für Alle“

18h10 : Grußwort von Frau Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer

18h20 : Vorstellung des Projekts „Participation 4.0“

18h50 : Inclusion Walk mit Beispielen aus der Praxis und Zeit für Fragen der Besucher rund um die Themen Behinderung im Berufsleben, Inklusion und Corporate Social Responsibility

19h15 : Erfahrungsaustausch bei einem kleinen Imbiss



Bildnachweis - lizenzfrei

TREFFPUNKT

integrierte Dienste gGmbH
Eckenerstraße 7
77652 Offenburg
Deutschland

DAS PROJEKT
„PARTICIPATION 4.0 - ARBEIT FÜR ALLE“
Projektträger : ASW+W gemeinnützige GmbH
Gesamtkosten : 842 000 €
Davon EU-Fördermittel : 421 000 €

ANSPRECHPARTNER(IN)
Farahe Midani und Thibaud Bry
Albert-Schweitzer-Werkstätten gGmbH Offenburg
farahe.midani@lebenshilfe-offenburg.de
thibaud.bry@lebenshilfe-offenburg.de
Tél.: +49 (0)17 34 51 77 98

Participation 4.0 · ASW+W gemeinnützige GmbH · Région des Ecrivains · SOLIVERS · Baden-Württemberg Regierungspräsidium Freiburg

NACHHALTIGER SCHUTZ
DES REGIONALEN OBST- UND WEINBAUS

16. MAI 2019



Bildnachweis - Olaf Zimmermann

Wie können wir Obst- und Weinbau am Oberrhein vor invasiven Schädlingen und Krankheiten schützen? Treffen mit den Experten des Projekts „Invaprotect“

In Anwesenheit von :
Sylvia M. Felder, Regierungspräsidentin des Regierungsbezirks Karlsruhe
Dr. Michael Glas, Stellvertretender Direktor des LTZ Augustenberg

PROGRAMM

10h00 : Begrüßung
10h15 : Vorstellung des Projektes und Führung durch die Obstanlagen

TREFFPUNKT

LTZ Augustenberg
Neßlerstr. 25
76227 Karlsruhe
Deutschland



Bildnachweis - Jörg Jenrich

DAS PROJEKT
„INVAPROTECT“
Projektträger : LTZ Augustenberg
Gesamtkosten : 4 200 000€
Davon EU-Fördermittel : 2 000 000 €

ANSPRECHPARTNER(IN)
Renate Janiczek
Regierungspräsidium Karlsruhe
renate.janiczek@rpk.bwl.de
Tel.: +49 (0)721/926-7426

ltz Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

WEITERE INFORMATIONEN ZUM INTERREG-PROGRAMM :

Programm INTERREG Oberrhein
REGION GRAND EST - SIEGE DU CONSEIL REGIONAL
DIRECTION DU RAYONNEMENT TRANSFRONTALIER,
INTERNATIONAL ET DE L'EUROPE
1 place Adrien Zeller – BP 91006 / F - 67070 STRASBOURG CEDEX
Tél.: +33 (0)3 88 15 69 20 (bilingue) / E-Mail : info.interreg@grandest.fr
www.interreg-oberrhein.eu



BITTE NICHT AUF DIE STRAßE WERFEN / DRUCK OTT IMPRIMEURS - WASSELONNE / © AGENCE DIE DREI - STRASBOURG

MIT FINANZIELLER UNTERSTÜTZUNG DURCH

UNION EUROPÉENNE
Fonds Européen de Développement Régional

Liberté • Égalité • Fraternité
RÉPUBLIQUE FRANÇAISE

Grand Est
ALSACE CHAMPAGNE-ARDENNE LORRAINE
L'Europe s'invente chez nous

ALSACE CONSEIL DÉPARTEMENTAL BAS-RHIN

ALSACE Conseil départemental HAUT-RHIN

Baden-Württemberg

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR, LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra